

„Freude“ in der Hebräischen Bibel

Das Wortfeld der Freude im Hebräischen ist äußerst vielfältig:

שְׂמֵחַ גֵּיל רִנָּן עֵלֶז שִׁישׁ הַלֵּל
יְדָה חִפְצָּן חֲדָה טוֹב יֵטֵב פְּצָח
עֲנַג הֵד בִּלְג מַעֲדָנִים נְעִימִים

Neben der Analyse des hebräischen Wortfeldes soll auch eine Wiedergabe in LXX und Vulgata diskutiert werden.

So soll erstmalig in der exegetischen Forschung ein umfangreiches Bild der Freude innerhalb des Alten Testaments diskutiert werden.

„Die Freude an JHWH ist eure Stärke“

(Neh 8,10)

Das Motiv der Freude in der Hebräischen Bibel ist vielfältig und spannungsreich, aber noch wenig beachtet und kaum umfassend beforscht.

Forschungsanliegen:

Das Dissertationsprojekt zielt auf eine systematische, exegetische Analyse der wichtigsten Belegstellen der Freude ab.

Erforscht werden soll insbesondere die Entwicklung des Motivs innerhalb der Hebräischen Bibel.

Forschungsfrage:

Wie entwickelt sich das Motiv der Freude in der Bibel?

Unter besonderer Berücksichtigung:

- ❖ des zeitlichen Kontextes
- ❖ der Verortung in den Büchern
- ❖ moderner exegetischer und literaturwissenschaftlicher Methodik

Freude ist...

- ❖ immer positive, meist spontane, emotionale Reaktion auf Ereignisse oder Umstände.
- ❖ Basisemotion: affektiv und/oder andauernd
- ❖ Emotionale Begleitreaktion auf eine Tätigkeit oder Lebensweise
- ❖ Gesellschaftlich erwartete Haltung

Neben den Forschungsfragen soll somit auch die Frage gestellt werden, ob das biblische Bild der Freude Auswirkungen für die moderne Theologie haben kann.



Anna Kraml, MA

betreut von Univ.-Prof. Dr. Georg Fischer SJ und ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonach
im Fachbereich Altes Testament

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie im Fachbereich Altes Testament